Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Daniela Kranz 563 5398 daniela.kranz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.09.2024
	Drucks.-Nr.:	**VO/1056/24** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.10.2024	**BV Langerfeld-Beyenburg**	**Entgegennahme o. B.**

Antwort auf Antrag "Verkehrssicherheit für Radfahrer*innen am Langerfelder Markt erhöhen" (VO/1225/23)

Grund der Vorlage

Prüfauftrag aus der Bezirksvertretung

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Herr Ohrndorf

Begründung

Die Fraktion Bündnis 90 Die Grünen der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg hat zur Sitzung am 17.10.2023 eine Anfrage gestellt, die Verkehrssicherheit für Radfahrer*innen am Langerfelder Markt zu erhöhen (s. Anlage 01).
Die Bezirksvertretung hat in der Sitzung beschlossen, den Antrag zurückzustellen und zunächst eine Kostenschätzung bei der Verwaltung für eine vorgezogene Fahrradaufstellfläche (rote Markierung) einzuholen (s. Anlage 02).
Die Verwaltung hat daraufhin geprüft, ob ein aufgeweiteter Radaufstellstreifen an dieser Stelle (s. Anlage 03) umsetzbar wäre.

Der Straßenraum ist in dem Bereich vor der Lichtsignalanlage (Ampel) sehr eng und ein aufgeweiteter Radaufstellstreifen bei der derzeitigen Führung des Verkehrs wenig zielführend.

Eine Aufstellfläche für den Radverkehr macht nur dann Sinn, wenn der Radverkehr an dem wartenden Kfz-Verkehr vorbeifahren kann, um sich dann davor in der Fläche aufzustellen. Hierfür reichen die Platzverhältnisse nicht aus.

Eine Abbiegespur wegzunehmen, um Platz für eine Radverkehrsanlage zu schaffen, würde zu weiteren Rückstaulängen in die Kurze Straße führen. Ob die Rückstaulängen zu groß werden, wird durch eine aktuell stattfindende Verkehrszählung geklärt werden.

Eine Verbesserung der Situation für den Radverkehr wird auch von der Verwaltung angestrebt. Die Strecke ist zum einen als Hauptstrecke im Radverkehrskonzept definiert worden, zum anderen wird langfristig durch die Langerfeldtrasse noch mehr Radverkehr hierhergeführt. Auch die Route des Radwegeringes vor dem Hintergrund der BUGA 2031 soll voraussichtlich über die Spitzenstraße und den Langerfelder Markt führen.

Zu der Frage bezüglich der Kontaktschleife: Kontaktschleifen können grundsätzlich immer auch Fahrradfahrer detektieren, es kann allerdings vorkommen, dass sie neu justiert werden müssen und die Empfindlichkeit angepasst werden muss. Die Schleife an der Spitzenstraße wurde überprüft und ist auf höchste Empfindlichkeit eingestellt.
Im nächsten Schritt wird der Fachbereich Straßenverkehrstechnik prüfen, ob an der Lichtsignalanlage in der Spitzenstraße eine andere Art der Detektion eingesetzt werden kann, damit Radfahrende besser erkannt werden und das Problem behoben werden kann.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

x neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: keine Änderungen

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

entfällt

Anlagen

Anlage 01 – Anfrage BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anlage 02 - Beschlussauszug VO/1225/23

Anlage 03 - Lageplan